

Erfolg Namens Riesling, Renaissance auf dem Schweizer Markt

Zusammenfassung Modul 5- Diplomarbeit

Motivation

Mein Herz schlägt für eine Rebsorte, nämlich Riesling. Mit der Stelle als Chef Sommelier in einem der renommiertesten Sterne-Restaurants in Zürich konnte ich die Chance ergreifen und mich durch die verschiedensten Weinsorten durchkosten. Durch das Degustieren mehrerer und unterschiedlichster Weine, konnte ich bereits sehr frühzeitig für mich feststellen, dass mein Herz für die Rebsorte Riesling schlägt. Namentliche Weine aus dem Heimatland Deutschland füllen meinen Keller bereits seit einigen Jahren. Die geschmackliche Note als auch der Reifeprozess überzeugen mich immer wieder auf ein Neues. Er zeigt sich in den unterschiedlichen Altersstadien immer wieder spannend. Zudem gibt es kaum eine andere Traubensorte, welche Ihre Böden präziser und wohlschmeckender in Wein umsetzen kann.

Zielsetzung

Mittlerweile habe ich mich zum absoluten Riesling-Liebhaber entpuppt. Sehr oft stelle ich mir die Frage, warum der Deutsche Riesling lange Zeit viel zu wenig Aufmerksamkeit auf dem Schweizer Markt erhalten hat und mit schlechtem Image zu kämpfen hatte. Durch intensive Beobachtung konnte ich feststellen, dass sich die Sachlage in Bezug auf den Schweizer Markt ein wenig zum Positiven verändert hat und mehrere Händler Rieslinge aus Deutschland importieren. Durch meine gewonnene Kenntnis in der Gastronomie stellte ich rasch fest, dass viele unterschiedliche Restaurants Rieslinge öfter bestellen und zu dessen Genuss gekommen sind.

Mit meiner Arbeit möchte ich herausfinden, wieso die Nachfrage auf dem Schweizer Markt wächst und aus welchem Grund der Erfolg in der Schweiz steigt. Zugleich interessiert mich die Meinung der Weinkonsumenten als auch das Potenzial welcher der Schweizer Markt noch zu bieten hat. Sprechen wir endlich über die Riesling Renaissance auf dem Schweizer Markt?

Methodik

Die Feststellung für den tatsächlichen Erfolg konnte ich herausfinden, da ich verschiedene Wein-Journalisten, Winzer, Gastronomen und Händler zu diesem Thema befragen konnte als auch ein Interview geführt habe. Hierbei waren auch die Fakten der VDP und DWI sehr hilfreich. Ebenfalls waren persönliche Erfahrungen, welche ich über Jahre hinweg gesammelt habe, eine wichtige Inspirationsquelle für die Erarbeitung der Diplomarbeit. Um möglichst viele Quellen zu verwenden, habe ich mich mit hochwertiger Literatur in Fachbüchern und Weinzeitschriften beschäftigt. Eine gute Hilfestellung leisteten mir auch Quellen aus dem Internet, welche von wichtiger Bedeutung sind.

Inhalt

Am Anfang meiner Arbeit erläutere ich die spannende Geschichte vom Deutschen Riesling, dem starken Qualitäts-Rückgang nach dem ersten & zweiten Weltkrieg und einschließlich der Renaissance in seiner Heimat. Das nächste Kapitel beantwortet die Frage: „Was macht einen großen Riesling aus“? Die Eigenschaften der Sorte werden genauer definiert. Erwähnt werden ebenfalls verschiedene Punkte der steigenden Qualität und wie sich die Sorte im Weinberg als auch im Keller unterzeichnet. So wie auch die meist diskutierte Frage der letzten Zeit: „Einfluss der Klimaerwärmung bezüglich des deutschen Rieslings“. Ebenso wird die derzeitige Situation auf dem Globalen Markt erwähnt. Welche Märkte sich in den letzten Jahren positiv entwickelt haben, die Preispolitik und letztlich die Trends. Des Weiteren wird in meiner Diplomarbeit die Entwicklung des Schweizer Weinmarkts in Bezug auf den deutschen Riesling beschrieben. Der schwere Anfang, verbunden mit dem schlechten Image der Sorte, die steigende Popularität & Nachfrage. Das Kapitel wird den Trinkgewohnheiten der Schweizer als auch den messbaren Faktoren gewidmet, dies sind der Weinkonsum und die Importzahlen. Gleichfalls beeindruckend zu erwähnen sind die Riesling-Flächen der Schweiz und der steigende Trend, den Riesling im Rebberg zu haben. Zuletzt wird auch auf die Position des Rieslings in der Schweizer Gastronomie näher eingegangen und auch die erfolgreiche Geschichte des Deutschen Winzers erwähnt.

Fazit

Die Rolle des deutschen Rieslings auf dem Schweizer Markt war lange Zeit sehr bescheiden, diese hat was mit dem weltweiten, schlechten Image des Rieslings zu tun. Das hat sich nun geändert! Der internationale Umbruch sorgt dafür, dass in vielen Märkten der Welt Riesling als große Sorte anerkannt und geschätzt wird. Das ist auch der Fall der Schweiz, Riesling hat in den vergangenen Jahren sehr an Popularität gewonnen. Im Vergleich zu anderen Rebsorten der Welt ist Riesling in der Schweiz immer noch eine Nische. Allerdings ist die Zahl der Freaks in den letzten Jahren konstant gestiegen. Auch das hat mit dem Generationswechsel zu tun, nicht nur der Winzer, sondern auch der Konsumenten. Dank der großartigen Vielfalt sind Gastronomen & Journalisten von der steigenden Qualität begeistert. Die Zukunft des Rieslings hat schon längst begonnen und die Sorten werden in den nächsten Jahren noch für viel Aufsehen sorgen, das bestätigen die Importzahlen in den letzten Jahren. Der Schweizer Markt boomt und zeigt gute Zuwächse. Immer mehr Händler bieten im Sortiment deutsche Rieslinge an, das freut vor allem die Konsumenten. Auf dem Schweizer Markt findet man praktisch fast alle großen Namen der deutsche Weinbauszene und die Nachfrage nach hochwertigen deutschen Rieslingen nimmt jeden Tag zu. Riesling genießt endlich die längst verdiente Aufmerksamkeit. „Riesling rocks!“.